

Verlag von S. Hirzel in Leipzig.

Ⓩ In den nächsten Tagen gelangt zur Versendung:

Deutsche Geschichte im Neunzehnten Jahrhundert

VON

Heinrich von Treitschke

Erster Band

Bis zum zweiten Pariser Frieden.

Achte Auflage.

Preis geheftet 10 *M.*, gebunden 13 *M.*

Die Geschichte der Wiedergeburt Preußens, die ihren Ausgangspunkt vom Todesjahre der Königin Luise nimmt und deren Höhepunkte Leipzig und Waterloo bezeichnen, hat im ersten Bande von Heinrich von Treitschkes Deutscher Geschichte ihre klassische, vorher und nachher nicht erreichte Darstellung gefunden. Mit der auf den 19. Juli 1910 fallenden hundertjährigen Wiederkehr des Todestags der Königin beginnt die Ara der Erinnerungsfeiern an die große Zeit der Befreiungskriege. Es ist anzunehmen, daß damit das Bedürfnis nach einer würdigen Schilderung der Ereignisse geweckt wird und es ist zu erwarten, daß in allen Fällen zuerst Treitschkes Buch verlangt werden wird.

Ich bitte, die neue Auflage reichlich zur Ansicht zu versenden und dabei in erster Linie jüngere Familien zu berücksichtigen. Besonderen Erfolg dürften Sie in Lehrerkreisen erzielen. Die Auffassung der deutschen Geschichte, die das Werk vertritt, dient den Prüfungen der Lehrer in Preußen als Grundlage.

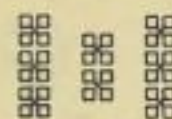
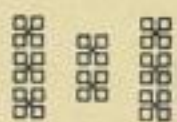
In einzelnen Exemplaren liefere ich den ersten Band auch gebunden in Kommission. Es empfiehlt sich aber, namentlich für die geehrten Handlungen in Preußen, stets ein vollständiges Exemplar gebunden auf dem Lager zu halten, und ich berechne ein solches Lagerexemplar, wenn es auf dem Verlangzetteln im heutigen Börsenblatt bestellt wird, statt des Ladenpreises von 65 *M.* für 40 *M.* netto bar.

Leipzig, den 17. Februar 1910.

S. Hirzel.

Ⓩ Soeben erscheint:

DIE FLORENTINISCHE LANDSCHAFT



TOSKANISCHE WANDERUNGEN

VON CARLO BÖCKLIN UND KARL STORCK

Mit 15 farbigen Bildern nach Gemälden und 29 Zeichnungen CARLO BÖCKLINS

Gebunden 3 Mark

Aus einer gemeinsamen Reise, die der in Florenz lebende Maler CARLO BÖCKLIN und der Kunstschriftsteller Dr. KARL STORCK (Redakteur und Mitarbeiter am „Türmer“) im Frühling vorigen Jahres unternahmen, ist das vorliegende Wanderbuch entstanden. Was Böcklin an intimen Bildern mit Pinsel und Zeichenstift schuf, vereint sich mit Storcks fesselnder Schilderung landschaftlicher und architektonischer Schönheit und kunstverständiger Betrachtung. Was die Reiseführer bei ihrer notgedrungenen knappen und trockenen Sprache und Übergehung von allem abseits vom Wege Liegenden nicht bieten können, ist hier in anschaulicher, reizvoller Art dargestellt. Jeder Italienfahrer — und deren gibt es viele Tausende — wird an dem Buche seine Freude haben.

STUTTGART
den 10. Februar 1910

GREINER & PFEIFFER